



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Den 15.07.2010

Sperrfrist: 15.07.2010, 18.00 h

**Verleihung der
Wirtschaftsmedaille
des Landes Baden-Württemberg
am 15. Juli 2010**

**Prof. Dr. Martina Klärle,
Professorin für Landmanagement an der FH Frankfurt,
Studiengangsleiterin Geoinformatik und Kommunaltechnik und
Leiterin des Steinbeis-Transferzentrums Geoinformation und
Landmanagement
sowie des Ingenieurbüros Prof. Dr. Klärle, Weikersheim**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Professor Klärle,

Sie sind Geoinformatikerin und erforschen mit Ihren Projekten SUN-AREA und Erneuerbar KOMM! die Standortsuche für den effektiven Einsatz von Solaranlagen und erneuerbaren Energien insgesamt.

Gegen Ende des Studiums haben Sie sich 1996 mit Ihrem Planungsbüro selbständig gemacht und Ihre Arbeit dort auch nach Ihrer Berufung zur Professorin weitergeführt. Die Schwerpunkte Ihres Büros in Weikersheim liegen in der Raumplanung, der Bauleitplanung, dem Einsatz geographischer Informationssysteme und in naturschutzrechtlichen Planungen.

Darüber hinaus sind Sie Leiterin des im September 2006 gegründeten Steinbeis-Transferzentrums Geoinformation- und Landmanagement in Weikersheim.

2007 erhielten Sie den Ruf als Professorin für Landmanagement.

Seit dem Frühjahr 2008 sind Sie Leiterin des Studiengangs Geoinformation und Kommunaltechnik an der Fachhochschule Frankfurt am Main.

Für das kommende Wintersemester wurden Sie zur Prodekanin gewählt.

Eine Fachzeitschrift titelte über Sie: „Karriere mit Sonnenseiten“. Dem kann ich nur beipflichten! Herzlichen Glückwunsch zu diesen Karriereschritten!

Als Wirtschaftsminister von Baden-Württemberg begrüße ich Ihre Berufswahl sehr. Es ist mir aus wirtschaftspolitischen Gründen ein wichtiges Anliegen, dass sich mehr Frauen für MINT-Berufe entscheiden. Fachkräfte mit Abschlüssen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz M I N T – haben hervorragende Berufsaussichten.

Wir müssen die Mädchen und jungen Frauen davon überzeugen, dass diese Berufe die aussichtsreicheren sind, dass man in diesen Berufen besser verdient und bessere Karrierechancen hat.

Und die beste Überzeugungsarbeit leisten wir mit solchen Vorbildern wie Ihnen!

In Ihrem Planungsbüro sind überwiegend junge Ingenieurinnen beschäftigt, zur Zeit sind es elf Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter.

Eine familienbewusste Arbeitswelt ist selbstverständlich - auch da sind Sie Vorbild. Der Spagat zwischen den beruflichen Verpflichtungen und dem Privatleben gelingt Ihnen so gut, dass das „Prof. Dr. Klärle Ingenieurbüro“ im Februar 2007 die vom Bundespräsidenten unterstützte Auszeichnung „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ erhielt.

Als großer Fan erneuerbarer Energien und Spezialistin für die Standortsuche und die Potenzialanalyse erneuerbarer Energieformen haben Sie mit Ihrem jungen Forscherinnenteam die SUN-AREA-Methode entwickelt. Ihr Team hat dabei nachgewiesen, dass sich rund 20 Prozent der deutschen Dachflächen für die Nutzung der Sonnenenergie eignen. Bei einer entsprechenden Ausstattung ließe sich deutschlandweit der private Strombedarf zu 100 Prozent decken!

Auch Ihr neuestes Forschungsprojekt „Erneuerbar KOMM!“ beschäftigt sich mit der Potenzialanalyse für erneuerbare Energien und führt Ihre Arbeit für den Klimaschutz fort. Nachhaltige Dorfentwicklung und die Aufgabe, die Abwanderung aus dem ländlichen Raum zu stoppen, liegt Ihnen ebenfalls sehr am Herzen. Sie fordern unter dem Titel „Dorf KOMM+“ die Kommunen auf, die Zersiedlung der Landschaft zu reduzieren und sich intensiv mit der Sanierung der Ortskerne zu befassen. „DORF KOMM+“ gibt Bürgermeistern eine gute Orientierung sowie einen Leitfaden zur Dorfentwicklung.

Sehr geehrte Frau Professorin Klärle,

es ist mir eine besondere Ehre, Sie heute für die Verdienste, die Sie sich mit Ihrem ganzen beruflichen und persönlichen Wirken um die Wirtschaft unseres Landes Baden-Württemberg erworben haben, mit der Wirtschaftsmedaille auszuzeichnen.